

Inhalt

Reihenvorwort	5
Vorwort	7
I Veränderungsprozesse in der Psychotherapie: komplex und selbstorganisierend	
1 Der psychotherapeutische Prozess unter der Perspektive der Theorie komplexer Systeme: eine Einführung	17
<i>Günter Schiepek</i>	
1.1 Ausgangslage	17
1.2 Zeitskalen und Abtastfrequenzen	18
1.3 Theorien und Modelle	21
1.4 Psychotherapie als selbstorganisierender Prozess bio-psycho-sozialer Systeme – Mehrebenen-Forschung	23
1.5 Ausblick	27
2 Therapeutisches Chaos – empirische Einblicke in die Komplexität menschlichen Verhaltens anhand des »Schmetterlingseffekts« psychotherapeutischer Prozesse	31
<i>Guido Strunk, Wolfgang Aichhorn und Günter Schiepek</i>	
Einleitung	31
2.1 Studiendurchführung	34
2.2 Ergebnisse	36
2.3 Diskussion	38
3 Die Bedeutung von Krisen in der therapeutischen Beziehung	41
<i>Antje Gumz</i>	
3.1 Krisen in der therapeutischen Beziehung	41
3.2 Krisen in einzelnen Sitzungen	43
3.3 Krisen über mehrere Sitzungen	44
3.4 Krisen aus dem Blickwinkel der Theorie nichtlinearer dynamischer Systeme	46
3.5 Fazit	50

II Prozessmonitoring und therapeutisches Feedback

4	Das Synergetische Navigationssystem (SNS)	55
	<i>Benjamin Aas und Günter Schiepek</i>	
4.1	Die »eierlegende Wollmilchsau«	55
4.2	Das Synergetische Navigationssystem	56
4.3	Synergie aus empirischer Forschung und therapeutischer Praxis . . .	63
5	Therapeutische Selbstorganisation in der stationären Psychotherapie: Veränderungsprozesse in Fallvignetten	67
	<i>Helmut Kronberger</i>	
5.1	Die Station als Bühne der Begegnung	67
5.2	Fallbeispiele	70
5.3	Stationäre Therapie als selbstorganisierender Prozess	79
6	Idiographisches Systemmonitoring in der Suizidprävention	82
	<i>Clemens Fartacek, Martin Plöderl und Günter Schiepek</i>	
6.1	Hintergrund	82
6.2	Nichtlineare Dynamik	83
6.3	Erfassung und Analyse suizidaler Prozesse	85
6.4	Das Problem der Erhebungskongruenz	87
6.5	Das idiographische Systemmonitoring	87
6.6	Der wissenschaftliche und therapeutische Nutzen des idiographischen Systemmonitorings	89
6.7	Abschließende Bemerkungen	91
7	Komplementäre Beschreibungen – die Kombination von OPD, Ressourcenerfassung, Systemmodellierung und Prozessmonitoring in der Psychotherapie	95
	<i>Brigitte Matschi und Günter Schiepek</i>	
7.1	Der Blick auf strukturelle Störungen: Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD)	95
7.2	Fallbeispiel: »Ich will so sehr und scheitere«	96
7.3	Der Blick auf Kompetenzen und Ressourcen	99
7.4	Der Blick auf systemische Zusammenhänge	101
7.5	Therapieziele und Behandlungsschwerpunkte	103
7.6	Der Blick auf den Veränderungsprozess	104
7.7	Der Blick in die Zukunft: Nachsorge	106
7.8	Fazit	107
8	Nutzung des Real-Time-Monitoring zur Begleitung von Re-Integrationsprozessen	109
	<i>Raphael Calzaferri</i>	
8.1	Der Praktikabilitätstest in der »casa fidelio«	109

8.2	Systemmodellierung und Real-Time-Monitoring	110
8.3	Der Nutzen des Real-Time-Monitoring: Ein Fallbeispiel	111
8.4	Fazit	114
9	Feedback in der Psychotherapie – aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion	116
	<i>Benjamin Kraus</i>	
	Einleitung	116
9.1	Überblick über Feedbacksysteme	117
9.2	Empirische Evidenz	118
9.3	Wirkfaktorenforschung	119
9.4	Diskussion	119
9.5	Ausblick	121
10	Emotionsregulation und emotionsfokussiertes Prozessmonitoring in der Suchttherapie	124
	<i>Judith Patzig und Günter Schiepek</i>	
10.1	Der therapeutische Prozess in der Suchttherapie	124
10.2	Die therapeutische Beziehung	128
10.3	Rückfälle	131
10.4	Emotionen und Emotionsregulation	132
10.5	Therapiefeedback in der Suchttherapie	135
III	Die Bedeutung der therapeutischen Beziehung im therapeutischen Prozess	
11	Therapeutische Beziehung zwischen Grundlagenforschung, Prozessforschung und Praxis	143
	<i>Franz Caspar</i>	
	Einführung	143
11.1	Aus der Geschichte der Beschäftigung mit der Beziehung in der Verhaltenstherapie	144
11.2	Wissenschaftliche Grundlagen	146
11.3	Matching versus Responsiveness	147
11.4	Motivorientierte Beziehungsgestaltung	148
11.5	Konfrontation	152
11.6	Schluss.	152
12	»Wenn man mich braucht, dann komme ich«. Zur Relevanz von nahen Beziehungen im psychotherapeutischen Prozess	156
	<i>Martin Rufer</i>	
12.1	Zu (m)einem Verständnis von Psychotherapie	156
12.2	Zur Bedeutung der Methode in der Psychotherapie	157

12.3	Der Einbezug von Angehörigen als »spezifische Methode«	158
12.4	Beziehungen als Angelpunkt für Selbstorganisationsprozesse	161
12.5	Mit Dritten im Bunde – von der Dyade zum »triadischen Therapiesystem«	163
13	Warum es dem Patienten plötzlich besser geht: Therapeutischer Prozess und therapeutische Beziehung unter tiefenpsychologischem und synergetischem Blickwinkel	166
	<i>Isa Sammet</i>	
	Einführung	166
13.1	Der synergetische Blick auf den therapeutischen Prozess	167
13.2	Plötzliche Veränderungen der Befindlichkeit unter Perspektive der psychodynamischen Control-Mastery-Theorie	169
13.3	Sprunghafte Veränderungen der Befindlichkeit nach Tests	170
13.4	Fallbeispiel	171
13.5	Diskussion	173
13.6	Fazit	175
IV	Gestalt und Gestaltung des therapeutischen Prozesses	
14	Psychotherapeutischer Prozess und Persönlichkeitsstörungen	179
	<i>Gerhard Dammann</i>	
	Einleitung	179
14.1	Besonderheiten der Psychotherapie von Persönlichkeitsstörungen	179
14.2	Ergebnisse der Prozessforschung	180
14.3	Kontroversen	184
14.4	Die Debatte um die Deutung	185
14.5	Umgang mit Projektiver Identifikation/ Synchronisierungsprozessen	188
14.6	Zusammenfassung und Herausforderungen für die Zukunft	189
15	Konflikt oder Struktur? Die Erfassung von OPD-Foki in Psychotherapien	196
	<i>Henning Schauenburg, Antonia Friedrich, Johannes C. Ehrenthal, Manfred Cierpka und Ulrike Dinger</i>	
	Einführung	196
15.1	Die Entwicklung der Heidelberger Therapiefokusliste (HTFL)	197
15.2	Besonderheiten bei der Arbeit mit der HTFL	198
15.3	Pilotstudie zu Reliabilität und Validitätsaspekten der HTFL	201
15.4	Diskussion	204

16	Interaktive Beziehungsmuster und psychotherapeutischer Prozess	207
	<i>Eva Bänninger-Huber</i>	
16.1	Emotionale Prozesse und psychische Störungen	207
16.2	Methodisches Vorgehen	208
16.3	Aktuelles Forschungsprojekt	208
16.4	Interaktive Beziehungsmuster	209
16.5	Fallvignette	211
16.6	Interaktive Beziehungsmuster und produktiver therapeutischer Prozess	214
16.7	Fazit	215
17	Psychotherapie als Gespräch – kommunikative und interaktive Prozesse	217
	<i>Bernhard Grimmer</i>	
	Einleitung	217
17.1	Gesprächsanalysen psychodynamischer Psychotherapien	217
17.2	Die Rekonstruktion von Rollenzuweisung und Rollenübernahme	220
17.3	Die Verkörperung von Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen	222
18	Typische Phasen des therapeutischen Prozesses unter der Perspektive von Prochaskas Transtheoretischem Modell und Grawes Allgemeiner Psychotherapie	224
	<i>Johannes Mander</i>	
18.1	Integrative Ansätze in der Psychotherapie	224
18.2	Allgemeine Psychotherapie nach Grawe	224
18.3	Das Transtheoretische Modell	225
18.4	Zusammenhänge zwischen Motivation und Intervention	225
18.5	Empirische Evidenz	226
18.6	Zusammenfassung	227
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	229
	Stichwortverzeichnis	233